
Seydewitz, Max

Prof.

Buchdrucker

Schriftsteller

8051 Dresden

SED-Fraktion



Geboren am 19. Dezember 1892 in Forst (Lausitz) als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., vier Kinder. Volksschule. 1907—1911 Lehre als Schriftsetzer, danach als Setzer tätig. 1907 Arbeiterjugendbewegung, 1910 SPD, 1911 Verband der Deutschen Buchdrucker. 1918—1933 als Redakteur bzw. Chefredakteur, danach als Journalist und Schriftsteller tätig. 1924—1932 Mitgl. des Deutschen Reichstages. 1933—1945 Emigration, Internierungslager und Gefängnis in Schweden. 1945 FDGB. 1945—1946 Chefredakteur der „Einheit“, 1946—1947 Intendant des Berliner Rundfunks. 1947—1952 Ministerpräsident des Landes Sachsen. 1947—1949 Mitgl. des PV der SED. Mitgl. des Deutschen Volksrates. 1947—1952 Mitgl. der Landesleitung Sachsen der SED. 1955 bis 1968 Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, seitdem Schriftsteller. Seit 1955 Mitgl. des Präsidiums des Deutschen Friedensrates, seit 1961 Vizepräsident der Deutsch-Nordischen Freundschaftsgesellschaft. Seit 1968 Ehrenpräsident des Rates für Museumsfragen beim Ministerium für Kultur. Seit 1965 Vors. der parlamentarischen Freundschaftsgruppe DDR—Italien. Mitgl. der Prov. VK, seit 1950 Abg. der VK, 1953—1963 Vors. des Haushalts- und Finanzausschusses, 1963—1967 Mitgl. des Ausschusses für Kultur. Ehrensperre zum WO in Gold, WO in Gold und in Silber, zweimal Banner der Arbeit, Nationalpreis III. Klasse, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, mehrfach Kollektiv der sozialistischen Arbeit und weitere Auszeichnungen.
